

Kleine Anfrage

Abg. Graeber, Köbler, Radloff,
Frau Lewandowsky, Dr. Riege, Schmidt (SPD)

Hannover, den 27. 4. 1983

Betr.: Änderung des Schwerbehindertengesetzes

Bundes- und Landesregierung erwägen eine Novellierung des Schwerbehindertengesetzes. Dazu hat der Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung bereits am 23. 9. 1982 den Arbeitsministern der Länder einen Fragenkatalog vorgelegt, zu dem der Niedersächsische Sozialminister am 27. 12. 1982 eine Stellungnahme abgegeben hat. Schwerbehinderten-Vertrauensleute der IG Metall haben diese Stellungnahme negativ beurteilt. Insbesondere werden die Vorschläge zur durchgreifenden Änderung des Schwerbehinderten-Begriffs, des Kündigungsschutzes, der Anerkennung der Schwerbehinderung (von derzeit 50 % MdE auf 70 % MdE) und der Ausgleichsvergünstigungen kritisiert.

Wir fragen die Landesregierung:

1. Welche Stellungnahmen zur Änderung des Schwerbehindertengesetzes hat sie im einzelnen abgegeben?
2. Welche Vorschläge zur Novellierung des Schwerbehindertengesetzes wird sie abschließend machen?

Graeber
Köbler
Radloff
Lewandowsky
Dr. Riege
Schmidt

(Ausgegeben am 10. 5. 1983)